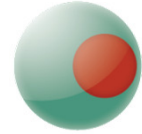




# **cyclos Info-Feuerwerk Ressourceneffizienz**

**Treffpunkt cyclos  
Bonn \*\* 3. November 2011**

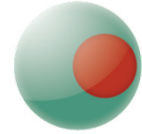
cyclos GmbH \*\* Westerbreite 7 \*\* 49084 Osnabrück  
Fon: 0541 / 77080-0 \*\* Fax: 0541/77080-99



---

## **Teil 1 Ressourceneffizienz**

# Ziel: Ressourcenschonendes Wachstum

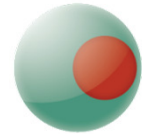


- ➔ **Nachhaltige Umgestaltung der europäischen Wirtschaft bis 2050**
- ➔ **Ressourceneffizientes Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit**
- ➔ **Neue Geschäfts- und Beschäftigungsmöglichkeiten**
- ➔ **Erhaltung der Lebensqualität**

## Hintergründe:

- Weltweit steigende Nachfrage nach Produkten – Weltbevölkerung wächst
- Höherer Druck auf die Umwelt – Konkurrenz um Ressourcen
- Mittel- bis langfristig Bedrohung der Versorgungssicherheit
- Umgestaltung von Produktion und Verbrauch – mehr Produktivität
- Steigerung der Produktivität senkt Kosten
- Gleichzeitig werden andere Ziele erreicht, insbesondere der Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels.

**Die effiziente Ressourcennutzung ist der entscheidende Faktor der Wachstums- und Beschäftigungspolitik in Europa.**



## Strategie Europa 2020

Der Fahrplan dient als thematische Klammer für mehrere Initiativen innerhalb der Strategie Europa 2020.

**20 %-Kernziele:**  
Emissionsminderung,  
Nutzung erneuerbarer  
Energien, Steigerung  
der Energieeffizienz

### Fahrplan für ein ressourcenschonendes Europa bis 2050

Energiefahrplan  
2050

Bericht über eine  
Rohstoffstrategie

Fahrplan emissionsarme  
Wirtschaft 2050

Weißbuch  
Verkehrspolitik

Aktionsplan für  
Öko-Innovationen

Energieeffizienzplan  
2020

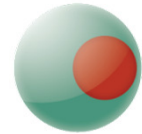
Initiative EU-  
Agrarpolitik

Strategie für Bio-  
diversität 2020



Nationale Umsetzung der Ziele, z. B. über das Rohstoffeffizienzprogramm „ProgRes“ (Kabinettsbeschluss bis Anfang 2012) oder den Nationalen Energieeffizienzplan

# Fahrplan für ein ressourcenschonendes Europa



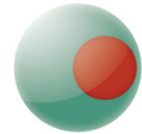
Der EU-Fahrplan legt mittel- und langfristige Ziele und Maßnahmen für die Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch fest.

## Bis 2020 sind folgende Etappenziele vorgegeben:

Verbesserte Umwelt- und Verbraucher-informationssysteme	Steuerungsumlegung von Faktor Arbeit auf Umweltauswirkungen	Bewertung der Lebenszyklus-Ressourceneffizienz von Unternehmen
Erfassung von Naturkapital und Ökosystemleistungen	Erfüllung von Luft- und Wasserqualitätsvorgaben	Abschaffung umweltschädlicher Subventionen
Reduzierung der Wasserentnahme auf 20 % der erneuerbaren Wasserressourcen	Reduzierung der Landnahme auf Null (bis 2050)	Senkung des Pro-Kopf Abfallaufkommens



**Bis 2013:** Erarbeitung von Fortschrittsindikatoren und längerfristigen Zielen in einem Multi-Stakeholder-Dialogprozess



Im Fahrplan werden insbesondere 3 Schlüsselsektoren identifiziert:

## Den Schlüsselsektoren werden ca. 70-80% der Umweltauswirkungen zugeschrieben



### Ernährung

- 17 % der direkten Treibhausgasemissionen
- Verbrauch 28 % der materiellen Ressourcen
- 90 Mio. Tonnen genuss-taugliche Abfälle jährlich
- Verzehr tierischer Eiweiße hat weltweite Auswirkungen



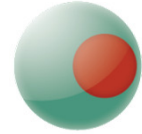
### Wohnen

- 35 % der Treibhausgasemissionen
- 42 % des Endenergieverbrauchs
- Verbrauch über 50 % der geförderten Werkstoffe
- Hohe Umweltauswirkungen durch langen Lebenszyklus



### Mobilität

- 26 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen
- 96 % Abhängigkeit vom Ölmarkt
- 50 % Mehrkosten durch Überlastung der Infrastruktur
- Zentraler Faktor für Wirtschaftswachstum in der EU



## Etappenziele 2020:

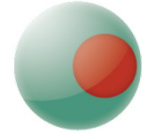
- ➔ **Reduzierung des Ressourceninputs in der Lebensmittelkette um 20 %**
- ➔ **Anreize für nachhaltigere Erzeugungs- und Verbrauchsstrukturen**
- ➔ **50 % Reduktion der genusstauglichen Lebensmittelabfälle**

## Was bedeutet der Fahrplan für Unternehmen in der Ernährungsbranche:

- Strengere Abfallvermeidungsvorgaben und gesteigerter Wert von Abfallmanagementsystemen
- Ausweitung der Produktverantwortung und Verbraucherinformationsgesetze
- Neue Vorgaben für Lebensmittelkennzeichnungen und für die Berechnung der ökologischen Auswirkungen von Produkten
- Veränderungen in der Rohstoffbeschaffung durch agrar-politische Einschnitte (z. B. Abschaffung von Subventionen)
- Größerer Fokus auf Prozess- und Ressourceneffizienz

### Weitere politische Schritte, u. a.:

- Entwicklung einer Methodik für nachhaltige Lebensmittel (bis 2014)
- Grünbuch über nachhaltige Verwendung von Phosphor bis 2012



## Etappenziele 2020:

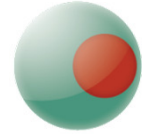
- ➔ **Alle neuen Gebäude sind Niedrigstenergiehäuser**
- ➔ **Recycling von 70 % der gefährlichen Bau- und Abbruchabfälle**
- ➔ **Kosteneffiziente Sanierung von jährlich 2 % der bestehenden Gebäuden**
- ➔ **Hohe Verbreitung des Lebenszykluskonzepts**

## Was bedeutet der Fahrplan für Unternehmen in der Baubranche:

- Neue Vorgaben für die Berechnung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Gebäuden
- Begrenzung von Flächennutzung und strengere Umweltauflagen (z. B. in Bezug auf Biodiversität)
- Steigende technische Anforderungen an Mitarbeiter (z. B. Materialkunde, Abschätzung von Umweltauswirkungen)
- Staatliche Anreize für ressourcenschonende Gebäude und Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen (z. B. Holz) und strengere Recycling-Auflagen

## Weitere politische Schritte, u. a.:

- Mitteilung über die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit des Bausektors (2011)
- Mitteilung über nachhaltige Gebäude (2013)



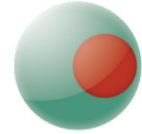
## Etappenziele 2020:

- ➔ **Senkung der transportbedingten Treibhausgasemissionen um jährlich 1 %**
- ➔ **Steigerung der Gesamteffizienz des Verkehrssektors**
- ➔ **Umstieg auf „umweltfreundliche“ Energie**
- ➔ **Verlagerung der Kosten auf Nutzer und Verursacher** (sowie weitere Ziele aus dem Weißbuch zur Verkehrspolitik)

## Was bedeutet der Fahrplan für Verkehr- und Transportdienstleister:

- Neue Auflagen für CO<sub>2</sub>-Emissionen bei PKW, LKW und anderen Transportmitteln
- Gesetzliche Vorgaben zur Berechnung von Umweltauswirkungen beim Transport von Waren (z. B. CO<sub>2</sub>-Fußabdruck)
- Staatliche Anreize für die Verlegung von Transport auf Schienen und Schiffe
- Finanzielle Belastungen durch Steuern oder Emissionshandelssysteme
- Ausweitung von Umweltzonen-Ziel: Emissionsfreie Stadtlogistik 2030
- Erhöhte Kosten für fossile Brennstoffe durch Kostenverlagerung

# Kernthemen der Zukunft



Die Kommission wird entsprechende politische und Legislativvorschläge zur Durchführung vorlegen. Die Kernthemen der Zukunft sind:

**Rohstoffverfügbarkeit**

**Ressourceneffizienz**

**Recycling/ Wiederverwertung**

## **Fazit:**

Wer nachhaltig erfolgreich und wettbewerbsfähig sein will, muss sich **jetzt** diesen Themen stellen!